

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	09.09.09

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/7431/09) am 08.09.2009

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder , Herr Herbert Fleing , Herr Spiridon Lainas , Herr Hans-Hermann Lücke (Bezirksbürgermeister) , Herr Dirk Newig , Herr Hans-Jürgen Pulwitt ,

von der SPD-Fraktion

Herr Ulrich Lonn , Herr Manfred Mankel , Frau Jacoba Cornelia Roß van Daalen , Herr Roland Rudowsky , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer ,

von der FDP

Herr Harri Thomas ,

von der Ratsgruppe DIE LINKE

Herr Dr. Dirk Krüger ,

von den REP

Herr Wolfgang Pohlmann ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Johannes Slawig ,

beratende Mitglieder

Stv. Klein

vom Bezirksjugendrat

Jad Madani

von der Polizei

Herr Bieringer

von der Presse

Herr Beer (WDR), Herr Juhre (WZ), Herr Macheroux (WR)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Reinhold Baron ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marc Schulz ,

von der WfW

Herr Stefan Teichler ,

Schriftführer / in:

Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Jad Madani präsentiert die inzwischen fertig gestellte Müllkarte, die nun im Stadtgebiet verteilt werden könne. Während der Sommerferien sei der Internetauftritt der Bezirksjugendräte überarbeitet worden. Derzeit erfolge eine Reinigung der Aids-Schleife.

Die Bezirksvertretung dankt für die Ausführungen und lobt ausdrücklich das gelungene Design der Müllkarte.

2 Werther Brücke - formidentischer Aufbau - mdl. Bericht Berichterstattung WSW

Herr Krietemeyer berichtet, dass die geplanten Aufzugstürme mit dem Denkmalschutz abgestimmt seien. Hier sei vorgegeben, dass neue bzw. zusätzliche Gebäudeteile architektonisch deutlich vom Denkmal abgegrenzt seien müssten.

Für Glas habe man sich entschieden, um keine zusätzlichen Angsträume zu schaffen und eine bessere Innenraumkontrolle zu haben.

Die Maßnahme sei, ebenso wie die Planungen für Landgericht und Völklinger Straße, vom Land gefördert.

Derzeit befinde man sich in der Phase der Werkstattplanung und im Genehmigungsverfahren.

Die Bezirksvertretung dankt für die Ausführungen. Nunmehr sei man auch in der Lage, möglicher Kritik von Bürgern sachgerecht zu begegnen.

3 HS Carnaper Straße - Lüftungsanlage - mdl. Bericht Berichterstattung GMW

Herr Lehn berichtet, dass für den Ganztagsbetrieb an der Hauptschule Carnaper Straße ein zusätzliches Gebäude errichtet worden sei. Auf dem Gebäude befänden sich 4 Anlagen für Luft und Abluft.

Die Störungen seien während der Testphase aufgetreten, als die Anlage versehentlich auch über Nacht und in Vollast gelaufen sei.

Zwischenzeitlich sei die Anlage neu eingestellt und vom TÜV Rheinland abgenommen worden.

Eine Entschuldigung des GMW an die Anwohner sei erfolgt.

4 Parkplätze Bahnhof Barmen - mdl. Bericht Berichterstattung R 104

Herr Lücke verweist auf den vorliegenden Plan. Er ergänzt, dass für die kostenfreien P+R-Plätze in der Emilienstraße (Parkbucht) Ersatz geschaffen worden sei.

Im Bereich des Bahnhofes gebe es künftig 3 verschiedene Parktarife, die den verschiedenen Bedürfnissen Rechnung trügen.

5 Umbau Kreuzung Schönebecker Str. / Carnaper Str.

Herr Lücke berichtet, dass in Kürze auf beiden Seiten Spurentafeln aufgestellt würden. Außerdem würden die Hinweise zur Autobahn bzw. zur Innenstadt auf die Fahrbahnen aufgemalt.

Derzeit müsse die Kreuzung enorme zusätzliche Verkehre wegen des Rohrbruches im Bereich Loh aufnehmen. Nach Wiederherstellung dieser Straße sei aber mit einer deutlichen Entschärfung zu rechnen.

**6 Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung
Vorlage: VO/0508/09**

Herr Almenräder bittet dringend, die Amalienstraße bis zur neuen Zufahrt zum Altenheim Zeughausstraße mit Priorität 1 in die Anlage 2 (Winterdienst) aufzunehmen. Für Krankenfahrzeuge, Feuerwehr, etc. müsse ein Befahren dieser steilen Straße auch im Winter sichergestellt sein.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 08.09.2009:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Einstimmigkeit

**7 - Erhaltungs- und Gestaltungssatzung Sedansberg/ Wachtelstraße -
- Siedlung "Pastorat"-
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0547/09**

Herr Newig findet es unpassend, wie der Bürger hier eingegrenzt und seiner Individualität beraubt werde. Selbst der Umweltschutz werde hinten angestellt. Er bitte dringend, sanierungswillige Bürger zu begleiten und zu unterstützen, damit deren Wünsche in einem passenden Rahmen umgesetzt werden könnten. Der Bürger der in dieser Siedlung lebe und wohne müsse im Fokus stehen. Dem Antragsteller aus der Wachtelstraße sei detailliert nahe zu legen und zu erläutern, welche Bedenken es gebe und welche Möglichkeiten für ihn verblieben.

Herr Dr. Krüger begrüßt die Vorlage ausdrücklich. Viel zu viel sei in der Vergangenheit möglich und erlaubt gewesen, wodurch Charakter und Erscheinungsbild in diversen Bereichen gelitten hätten.

Sie könne verstehen, dass der Siedlungscharakter erhalten bleiben solle, sagt **Frau Schäfer**. Aber es müsse ein Mittelweg gefunden werden, denn es sei klar, dass hier aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht Sanierungen nötig seien. Sie schließe sich daher dem Vorschlag an, mögliche Sanierungs- und Bauvorhaben seitens der Verwaltung intensiv zu begleiten.

Herr Lonn sieht die Vorlage positiv, da der Erhalt des Siedlungscharakters sehr wichtig sei.

Dem schließt sich **Herr Thomas** an. Die Sanierungen der GWG seien überwiegend im nicht denkmalgeschützten Bereich erfolgt.

Herr Dr. Slawig verdeutlicht, dass vorliegend lediglich der Aufstellungsbeschluss für eine Satzung gefasst werden solle. Bei den inhaltlichen Festsetzungen der Satzung werde die Bezirksvertretung beteiligt.

Der städtebauliche Wert dieser Siedlung und der Wunsch, deren Charakter zu erhalten sei gewiss unstrittig.

Die bereits erfolgten Maßnahmen zeigten doch, dass Denkmalschutz und Sanierung durchaus in Einklang gebracht werden könnten.

Sanierungen im Bereich Sanitär / Toiletten sollten sogar gefördert werden, nur die Wirkung nach außen solle nicht verändert werden.

Er sage zu, dass der Antragsteller – wenn nicht längst geschehen – ausführlich in dieser Hinsicht informiert und begleitet werde.

Die Bezirksvertretung nimmt folgenden Beschlussvorschlag ohne Beschluss entgegen und verweist in der Sache auf die Wortbeiträge:

1. Der Geltungsbereich der – Erhaltungs- und Gestaltungssatzung Sedansberg/Wachtelstraße - Siedlung Pastorat- umfasst ein Gelände östlich der Wachtelstraße, südlich der Straße Klingelholl einschließlich Klingelholl 54, südlich Grundstücksgrenze Klingelholl 58, westlich der Grundstücksgrenze Klingelholl 60 hin bis westlich und südlich Alarichstraße 51 entlang der Alarichstraße im Osten, bis Meisenstraße im Süden, entlang der Meisenstraße und bis zur Amselstraße im Westen. Der Geltungsbereich ist in der **Anlage 1** zeichnerisch dargestellt.

2. Die Aufstellung der – Erhaltungs- und Gestaltungssatzung Sedansberg/Wachtelstraße - Siedlung Pastorat- für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich wird gem. § 172 (1) BauGB in Verbindung mit § 86 BauONW beschlossen.

3. Der Bauantrag Wachtelstraße 6 ist im Hinblick auf die vorgesehenen baulichen Änderungen am Dachstuhl und an der Dachhaut gemäß § 172(2) BauGB zurück zu stellen.

8 **Bebauungsplan Nr. 1069 - Bredde/ Berliner Str. -
(Bebauungsplan, Flächennutzungsplanänderung Nr 55)
Erneuerung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: VO/0544/09**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

9 **Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge
in den Forsten - 2009/2010
Vorlage: VO/0561/09**

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

10 **Berichte und Mitteilungen**

10. Fußgängerampeln B7

Herr Lonn bittet um Überprüfung der Grünphasen für Fußgänger. Die Zeiten reichten – besonders für ältere oder behinderte Menschen - nicht aus, um die Straße sicher zu überqueren.

11. Parkplätze Nordpark

Herr Lonn bittet um Information, wie hoch der Betrag für das Anlegen der 50 neuen Parkplätze und der Eigenanteil des Gastronomen gewesen sei.